

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Integration und Soziales
am 03.04.2006 im Kleiner Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Doose, Friederike,	Ausschussvorsitzende Abwesend
Bleser, Harald,	1. stellv. Ausschussvorsitzender
Dohmen, Martina,	Ratsmitglied
Esser-Faber, Margarete,	Ratsmitglied Abwesend
Fink, Ulrike,	Ratsmitglied
Hintzen, Ulrich,	Ratsmitglied
Plum, Wilhelm,	Ratsmitglied Abwesend
Sauer, Karl,	Ratsmitglied
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied
Becker, Ulrike,	Sachkundige Bürgerin
Bochem, Hans-Peter,	Sachkundiger Bürger
Cormann, Joachim,	Sachkundiger Bürger
Cremer, Franz,	Sachkundiger Bürger
Hill, Irene,	Sachkundige Bürgerin
Wagner, Almut,	StV mit beratender Stimme
Mauermann, Dietmar Georg,	sachkundiger Einwohner
Anhalt, Wolfgang,	Vertretendes Ratsmitglied
Neuenhoff, Claus Hinrich,	Vertretendes Ratsmitglied

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Schulz, Martin	Dezernent III
Vogel, Günter	stellv. Dezernent III
Spohr, Heribert	Schriftführer

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet gegen 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Ausschuss für Kultur, Integration und Soziales beschlussfähig ist.

Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht.

Im Ausschuss herrscht Einvernehmen darüber, den Tagesordnungspunkt 7 vorzuziehen.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

Tagesordnung:

- A. Öffentlicher Teil
 1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
 - 1.1. Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die städtischen Wohnhäuser im Bereich Schweizer Straße/Eschenweg
 - 1.2. Erneute Kürzung der Landesförderung für die Volkshochschulen
 2. Anfragen

3. Benennung des Uferweges entlang der Rur
(Bürgerantrag Nr. 3/2005 des Willi Dovern, Kommstraße 11, Jülich, vom 17.10.2005)
 4. Jahresbericht 2005 der Stadtbücherei
 5. 3. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei
Jülich
 6. Geschäftsbericht 2005 der Volkshochschule der Stadt Jülich
 7. Barrierefreies Jülich
Antrag Nr. 12/2006 der SPD-Fraktion
 8. Fortschreibung der Denkmalliste
hier: Bodendenkmal Zitadelle
- B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- 1.1. Erstellung eines Sanierungskonzeptes für die städtischen Wohnhäuser im Bereich
Schweizer Straße/Eschenweg
(Vorlagen-Nr.: 163/2006)

Mitteilung:

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur, Integration und Soziales am 24.11.2005 hatte die Verwaltung berichtet, dass für den Wohnbereich Schweizer Siedlung / Eschenweg ein Gesamtanierungskonzept erstellt werden soll. Dieses Konzept soll mit Beteiligung des Gemeinnützigen Bauvereins, der SEG, der Verwaltung und der Bewohner erarbeitet werden.

Nach entsprechenden Vorgesprächen wurde als erster Schritt Mitte Januar 2006 das Jülicher Architekturbüro Wolff durch die SEG Jülich beauftragt, ein Sanierungskonzept mit Kostenrahmen zu erarbeiten. Dieses Sanierungskonzeptes soll auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme notwendige Sanierungsarbeiten darstellen, wobei die Einzelmaßnahmen nach Prioritätenstufen gegliedert und mit den jeweiligen Kostenschätzungen hinterlegt werden sollen. Darüber hinaus sollen mögliche Neubaumaßnahmen aufgezeigt werden, die ebenfalls mit entsprechenden Kostenschätzungen zu hinterlegen sind.

Auf Grundlage dieser Daten wird ein erstes Finanzierungskonzept zu erstellen sein, welches auch die Auswirkungen der jeweiligen Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen auf die zukünftige Kostenmiete abschätzt. In Kenntnis dieser Informationen wird dann zwischen den Beteiligten das weitere Handlungsprogramm festzulegen sein.

Am 3. April wird das Architekturbüro Wolff Verwaltung und SEG über den bisherigen Stand der Arbeiten informieren. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, sollen die zuständigen Ratsgremien und der Aufsichtsrat der SEG entsprechend informiert werden.

- 1.2. Erneute Kürzung der Landesförderung für die Volkshochschulen
(Vorlagen-Nr.: 143/2006)

Mitteilung:

Die seit dem Jahre 2003 stattfindenden Kürzungen der Landesförderung für die Weiterbildung, und damit auch für die Volkshochschulen, halten an.

Für den Doppelhaushalt der Jahre 2004 und 2005 betrug die Kürzung bereits 15%. Der Entwurf des Haushaltes 2006 des Landes NRW sieht eine weitere Kürzung auf 20% vor, berechnet von der Förderung des Bezugsjahres 1999. Damit verringert sich die Förderungssumme des Landes für das laufende Haushaltsjahr um weitere 10.000.- € gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt hat die VHS Jülich seit Beginn der Förderungskürzungen Ausfälle in Höhe von ca. 93.000.- € verkraften müssen.

2. Anfragen
Anfragen für den öffentlichen Teil liegen nicht vor.

7. Barrierefreies Jülich
Antrag Nr. 12/2006 der SPD-Fraktion
(Vorlagen-Nr.: 153/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Thema soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Integration und Soziales neu als Tagesordnungspunkt angesetzt werden.

Herr Anhalt erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Es besteht der Wunsch, dass sich der Ausschuss mit der Thematik auseinandersetzt um an dem Ziel ein „Barrierefreies Jülich“ zu erreichen, mitzuwirken.

Herr Mauermann berichtet darüber, dass derzeit im Arbeitskreis Integration eine neue Broschüre für Behinderte Bürgerinnen und Bürger erarbeitet wird. Er geht davon aus, dass die Broschüre bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses fertig ist und vorgelegt werden kann.

Nach kurzer Aussprache wird im Ausschuss einstimmig beschlossen, dass das Thema in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden soll.

3. Benennung des Uferweges entlang der Rur
(Bürgerantrag Nr. 3/2005 des Willi Dovern, Kommstraße 11, Jülich, vom 17.10.2005)
(Vorlagen-Nr.: 134/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimme(n), 13 Nein-Stimme(n), bei 1 Stimmenthaltung(n)

Der Vorschlag der Verwaltung zur Umbenennung des derzeit als „Rurdamm“ bezeichneten Uferweges am östlichen Rurufer von der Rurbrücke an der Großen Rurstraße im Süden bis zur Hasenfelder Brücke im Norden findet keine Zustimmung.

4. Jahresbericht 2005 der Stadtbücherei
(Vorlagen-Nr.: 123/2006)

Beschluss:

„Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.“

Die Büchereileiterin Frau Bartel erläutert in einem Vortrag, dass trotz Einsparungen im

Etat aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes die Anzahl der Neuanmeldungen im Jahr 2005 angestiegen ist. Dies zeigt das unveränderte Interesse der Bürger an der Bücherei.

Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

5. 3. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Jülich
(Vorlagen-Nr.: 154/2006)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Die 3. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Jülich wird wie folgt erlassen:

„Folgt 3. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Jülich im Wortlaut gemäß Anlage!“

6. Geschäftsbericht 2005 der Volkshochschule der Stadt Jülich
(Vorlagen-Nr.: 127/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

„Der Geschäftsbericht 2005 wird zur Kenntnis genommen.“

Herr Vogel gibt zusätzliche Erläuterungen zum Geschäftsbericht. Unter anderem hebt er positive finanzielle Effekte bei der Zusammenarbeit mit der Jobcom und Erfolge bei Integrationskursen und Schulabschlusslehrgängen hervor.

8. Fortschreibung der Denkmalliste
hier: Bodendenkmal Zitadelle
(Vorlagen-Nr.: 52/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

„Da die Grundstücke Gemarkung Jülich, Flur 23, Flurstücke 24, 106, 131, 134 sowie Flur 24, Flurstück 100 die Voraussetzungen eines Bodendenkmals gem. § 2 Abs. 1 und 5 Denkmalschutzgesetz (DSchG) erfüllen, ist unter dem Vorbehalt, dass sich im Verfahren keine anderen Ansichten ergeben, für die oben erwähnten Grundstücke die Unterschutzstellung gem. § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) vorzunehmen. Die Fortschreibung der Denkmalliste ist entsprechend vorzunehmen.“

B. Nichtöffentlicher Teil

Mit einem Wort des Dankes schließt der stellvertretende Vorsitzende gegen 18:45 die Sitzung.

Der Niederschrift sind als Anlagen beigefügt:

3. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Jülich

Vorsitzender

Stadtverordneter

Schriftführer

3. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Jülich vom

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666, SGV NRW.2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV NRW S. 498), und der §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712, SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GV NRW S. 274) und Verordnung vom 28.04.2005 (GV NRW S. 488) hat der Rat der Stadt Jülich in seiner Sitzung am folgende 3. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Jülich beschlossen:

Artikel I

§ 7 Verspätete Rückgabe, Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

2. Überschreiten der Nutzungsfrist bei Nachschlagewerken (Präsenzbestand), Videofilmen **und DVDs:**

Je Kalendertag und Medieneinheit 0,50 €

Artikel II

§ 8 Gebühren

§ 8 Abs. 6 „Kinderveranstaltungen (Programmarbeit)“ wird ersatzlos gestrichen.

Abs. 7 wird Abs. 6, Abs. 8 wird Abs. 7 und Abs. 9 wird Abs. 8

Artikel III

§ 8 Gebühren

§ 8 Abs. 7 Buchst. a) wird wie folgt neu gefasst:

6. a) Zugang zum Internet
Die Internetnutzung setzt den Besitz eines Benutzerausweises voraus. Die Nutzung der ersten halben Stunde ist kostenfrei. Erwachsene ohne gültige Jahreskarte zahlen ab der ersten halben Stunde.
Kosen je halbe Stunde pro Nutzerin/Nutzer und Tag 1,00 €

Artikel IV

Die Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Jülich tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.